



Eine ganze Schule beim Nordic Walking – die Begeisterung war geteilt.



Begeistert (v.l.): Bayerl, Schlickenrieder, Schönhammer und Teplitzky

Da staunten die Kids nicht schlecht: Peter Schlickenrieder demonstrierte „Liegestütze rückwärts am Stock“. Fotos: Gohlke

# Mit Peter Schlickenrieder auf die „Piste“

Silbermedaillengewinner diskutiert mit Schülern und gibt ihnen Nordic-Walking-Tipps

NEUNBURG (ggo). Mit der „La Ola“-Welle bereiteten gestern 650 Hauptschüler dem Silbermedaillengewinner von Salt Lake City, Peter Schlickenrieder, in der Dreifachhalle einen tollen Empfang. Hautnah einen so erfolgreichen Skilanglauf-Sportler zu begegnen – das war der Höhepunkt der Aktionswoche „Bewegung – wofür?“. Der Sport-Star gab fachliche Tipps zum Thema Nordic Walking.

„Einen solchen Empfang habe ich noch nicht erlebt“, bekannte der sympathische Sport-Star angesichts des Showtanzes, mit dem er in der Halle willkommen geheißen wurde.

Von jeder Tänzerin gab's zudem eine Rose und ein Bussi. Ein Willkommensgruß ging auch an den Olympiateilnehmer der Sportschützen Ferdinand Stipberger.

Charivari-Sportmoderator Armin Wolf ließ noch einmal die sportlichen Erfolge Schlickenrieders Revue passieren und gab dann das Mikrofon frei für die Fragen der Schüler. Deren Katalog reichte von den Gründen für die Auswahl des Skilanglaufes über die Gefühle bei Sieg und Niederlage bis hin zum Sponsoring und Doping. Locker beantwortet der Olympionike die Fragen. Dabei stellte er unter anderem heraus, dass zum sportlichen Erfolg auch die Niederlage gehöre. Nur aus deren Bewältigung könne die Kraft zum

nächsten Schritt nach oben erwachsen. „Die Silbermedaille war mein größter sportlicher Erfolg, aber erstmals Vater zu werden, das war von einer ganz anderen Qualität“, gestand Schlickenrieder. Deutlich sprach er sich für „sauberen Sport“ aus, der in der gehobenen Leistungsstufe aber nicht ohne Sponsoren zu bewältigen sei.

Zum Thema „Nordic Walking“ betonte er die besonderen Vorteile dieser Sportart von der Ausübung zusammen mit Gleichgesinnten über die Vielseitigkeit der Stockübungen bis hin zur „Ganzkörperbelastung“. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die sportliche Bewegung der Jugend quer durch die bayerischen Lande zu fördern“, hob Josef Schön-

hammer, Pressesprecher von E.ON-Bayern, hervor. Nordic Walking habe sich als die geeignete Sportart erwiesen. Hierbei setze man auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen. So überreichte er Bürgermeister Bayerl und der Schule Walking-Stöcke. Peter Schlickenrieder hatte noch eine besondere Überraschung für Rektor Teplitzky parat: einen Gutschein für vier Lehrkräfte zur Teilnahme an einem Übungsleiterlehrgang am Chiemsee. Wolfgang Bayerl begrüßte die Initiative und bat den prominenten Gast um einen Eintrag ins Goldene Buch. Zum Abschluss ging's dann auf die „Piste“ – unter Führung Schlickenrieders rund 650 Meter Richtung Katzdorf und wieder zurück.



Armin Wolf interviewt den Sport-Star